

Inhalt

Wohninfrastruktur.....	3
Wohnumfeld.....	4
Segregation.....	5
Gentrifizierung.....	6
Nachbarschaft	6
Mobilität.....	7
Soziale Teilhabe.....	8
Wohnsituation.....	10
Verdrängung.....	11
Wohnungspolitik	14
Politische Partizipation und politisches Interesse.....	16
Religion & Emotion.....	17
Sicherheit & Kriminalität	19
Heterosexismus.....	20
Zugezogene vs. Urberliner.....	21
Standarddemografie.....	22
Bildung.....	29
Haushalt.....	30
Herkunft	32
Haushaltseinkommen.....	34
Stichprobenmerkmale.....	35

Item	Frage	Intervieweranweisungen	Antwortkategorien	F-Ziele
INTRO	<p>Guten Tag. Mein Name ist \$I von der Humboldt-Universität zu Berlin.</p> <p>Wir führen zurzeit eine wissenschaftliche Studie zum Thema "Wohnen in Berlin" durch.</p> <p>Dazu möchte ich gerne auch eine Person aus Ihrem Haushalt befragen und zwar die Person, die mindestens 18 Jahre alt ist und zuletzt Geburtstag hatte.</p> <p>Sind Sie das selbst oder ist das eine andere Person in Ihrem Haushalt?</p>	<p>INT: Nach Identifizierung der ZP: Können wir das Interview jetzt führen?</p> <p>INT: Auf Nachfrage: Es geht um die Wohn- und Lebenssituation der Menschen in Berlin.</p> <p>INT: Auf Nachfrage: Ihre Angaben werden absolut anonym behandelt. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nach dem Interview nicht mehr möglich. Eine Verwendung für andere Zwecke als nur für diese Untersuchung ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an der kurzen Befragung ist selbstverständlich freiwillig.</p> <p>INT: Definition Privathaushalt: Eine zusammen wohnende und zusammen wirtschaftende Personengemeinschaft.</p>	<p>1 Interview führen 2 Fester Termin mit KP 3 Fester Termin mit ZP 4 Freizeichen 5 Anrufbeantworter/Mailbox 6 Besetztzeichen 7 Fax 8 Kein Anschluss 9 Kontaktperson verweigert, Wiederanruf möglich 10 Zielperson verweigert, Wiederanruf möglich 11 Zielperson in Feldzeit nicht erreichbar 12 Sprach-/Verständnisprobleme 13 Anschluss gehört nicht zur Zielpopulation 14 Kontaktperson verweigert, kein Wiederanruf 15 Zielperson verweigert, kein Wiederanruf 16 Anschluss sperren/Befragungsperson verärgert, DNC 20 Sofort weggedrückt 21 ZP ohne ausreichende Deutschkenntnisse 22 Neue Nummer 18 Interview nach Abbruch weiterführen</p>	
BERL1	<p>Wie viele Jahre leben Sie insgesamt schon in Berlin?</p>	<p>INT: Es wird immer abgerundet! Z. B. ein Jahr und neun Monate = 1 Jahr.</p>	<p>Offene Abfrage 995 weniger als ein Jahr 996 wohne nicht in Berlin 997 verweigert 998 weiß nicht</p>	End
BERL2	<p>Und wie stark fühlen Sie sich mit Berlin insgesamt verbunden? Fühlen Sie sich sehr stark, eher stark, eher schwach, sehr schwach oder gar nicht verbunden?</p>		<p>1 sehr stark 2 eher stark 3 eher schwach 4 sehr schwach 5 gar nicht 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	

BERL3	Wie viele Jahre leben Sie schon in Ihrem Kiez bzw. Wohnumfeld?	INT: Es wird immer abgerundet! z.B. Ein Jahr und neun Monate = 1 Jahr. INT: Mit Wohnumfeld ist der Bereich um Ihre Wohnung gemeint, den Sie fußläufig in ca. 10 Minuten erreichen können.	Offene Abfrage 995 weniger als ein Jahr 997 verweigert 998 weiß nicht	
XBERL3	IF ((BERL3 == 1 OR BERL3>996),1, IF ((BERL3 == 2),2, IF ((BERL3 == 3), 3, IF ((BERL3== 4),4, IF ((BERL3>4 AND BERL3<995), 5))))		1 im letzten Jahr 2 in den letzten zwei Jahren 3 in den letzten 3 Jahren 4 in den letzten 4 Jahren 5 in den letzten 5 Jahren	
BERL4	Und wie stark fühlen Sie sich mit Ihrem Kiez verbunden? Fühlen Sie sich sehr stark, eher stark, eher schwach, sehr schwach oder gar nicht verbunden?		1 sehr stark 2 eher stark 3 eher schwach 4 sehr schwach 5 gar nicht 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Jetzt geht es zunächst um Ihr unmittelbares Wohnumfeld. Hiermit ist der Bereich um Ihre Wohnung gemeint, den Sie fußläufig in ca. 10 Minuten erreichen können.			
WUF1	Welcher der folgenden Kategorien würden Sie Ihr Wohnumfeld am ehesten zuordnen? Besteht dieses aus „überwiegend Altbauwohnungen“, „überwiegend Neubauwohnungen“, „überwiegend Hochhaussiedlungen“, „überwiegend Ein- und Zweifamilienhäuser“ oder ist das Wohnumfeld „überwiegend gewerblich geprägt“?	Mit Altbau ist die verdichtete Blockrandbebauung gemeint, Baujahr bis 1950 Neubau ist Siedlungsbau der Nachkriegszeit ab 1950		
WUF2	Wie hat sich der Anteil der kernsanierten Gebäude und Neubauten in Ihrem Wohnumfeld in den letzten <XBERL3> entwickelt? Hat dieser stark zugenommen, etwas zugenommen oder blieb dieser unverändert?		1 stark zugenommen 2 etwas zugenommen 3 unverändert 97 verweigert 98 weiß nicht	
Wohninfrastruktur				
	Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Dinge vor, die in Ihrem Wohnumfeld vorhanden sein können. Wir möchten wissen, ob Sie mit dem Angebot dieser Dinge zufrieden sind und ob sich dieses Angebot in Ihrem Wohnumfeld verändert hat.			

INF1	Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Bars, Cafés und Restaurants in Ihrem Wohnumfeld? Sind Sie sehr zufrieden, eher zufrieden, weder zufrieden noch unzufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?		1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
INF1A	Hat dieses Angebot in den letzten <XBERL3> stark zugenommen, etwas zugenommen, ist es gleichgeblieben, hat es etwas abgenommen oder hat es stark abgenommen?		1 stark zugenommen 2 etwas zugenommen 3 gleichgeblieben 4 etwas abgenommen 5 stark abgenommen 97 verweigert 98 weiß nicht	
INF2	Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Supermärkten in Ihrem Wohnumfeld?	Bei Bedarf Antwortkategorien erneut vorlesen!		
INF2A	Hat dieses Angebot in den letzten <x Jahren> stark zugenommen, etwas zugenommen, ist es gleichgeblieben, hat es etwas abgenommen oder hat es stark abgenommen?			
INF4	Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Bioläden in Ihrem Wohnumfeld?	INT: Antwortkategorien ggf. wiederholen!	1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
INF4A	Hat dieses Angebot in den letzten <XBERL3> stark zugenommen, etwas zugenommen, ist es gleichgeblieben, hat es etwas abgenommen oder hat es stark abgenommen?		1 stark zugenommen 2 etwas zugenommen 3 gleichgeblieben 4 etwas abgenommen 5 stark abgenommen 97 verweigert 98 weiß nicht	
INF6	Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen für ältere Menschen in Ihrem Wohnumfeld?	INT: Hiermit sind bspw. Seniorentreffpunkte oder Altersheime gemeint.		
INF6A	Hat dieses Angebot in den letzten <x Jahren> stark zugenommen, etwas zugenommen, ist es gleichgeblieben, hat es etwas abgenommen oder hat es stark abgenommen?			
Wohnumfeld				
	Denken Sie weiter an Ihr direktes Wohnumfeld:			
WUF3	Wie grün ist es dort? „Sehr grün“, „eher grün“, „eher nicht grün“ oder „gar nicht grün“?	Denken Sie dabei an Grünstreifen, Bäume oder Büsche, die in Ihrer Straße oder Ihrem Hinterhof wachsen.	1 sehr grün 2 eher grün 3 eher nicht grün 4 gar nicht grün 97 verweigert 98 weiß nicht	

WUF4	Wie laut ist es dort? „Sehr laut“, „eher laut“, „eher nicht laut“ oder „gar nicht laut“?	Denken sie dabei an Baustellen-, Verkehrs-, Liefer- oder Fluglärm.	1 sehr laut 2 eher laut 3 eher nicht laut 4 gar nicht laut 97 verweigert 98 weiß nicht	
WUF5	Wie ist die Luftqualität? Ist die Luft "sehr verschmutzt", "eher verschmutzt", "eher nicht verschmutzt" oder "gar nicht verschmutzt"?	Damit meine ich Feinstaub, Abgas, Rauch...	1 sehr verschmutzt 2 eher verschmutzt 3 eher nicht verschmutzt 4 gar nicht verschmutzt 96 trifft nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
Segregation				
	Denken Sie nun bitte an die Personen in Ihrem Wohnumfeld. Treffen die folgenden Aussagen voll und ganz zu, eher zu, teilweise zu, eher nicht zu oder gar nicht zu?			
SEG1	Die ethnische Herkunft der Personen in meinem Wohnumfeld ähnelt sich.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft überhaupt nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
SEG2	Die soziale Schicht der Personen in meinem Wohnumfeld ähnelt sich.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft überhaupt nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
SEG3n	Und wie würden Sie den Lebensstandard der meisten Personen in Ihrem Wohnumfeld einschätzen: Ist der "viel höher", "etwas höher", "genau gleich", "etwas niedriger" oder "viel niedriger" als Ihr eigener Lebensstandard?		1 viel höher 2 etwas höher 3 genau gleich 4 etwas niedriger 5 viel niedriger 97 verweigert 98 weiß nicht	
WUF6	Wie häufig hören Sie, dass Personen in Ihrem Wohnumfeld Englisch sprechen? "Sehr oft", "oft", "gelegentlich", "selten" oder "nie"?		1 sehr oft 2 oft 3 gelegentlich 4 selten 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
SEG4	Wie viele Personen mit Migrationshintergrund wohnen in Ihrem Wohnumfeld?		1 überwiegend Personen mit Migrationshintergrund	

	Wohnen dort "überwiegend Personen mit Migrationshintergrund", "viele Personen mit Migrationshintergrund", "einige Personen mit Migrationshintergrund" oder wohnen dort "so gut wie keine bzw. keine Personen mit Migrationshintergrund"?		2 viele Personen mit Migrationshintergrund 3 einige Personen mit Migrationshintergrund 4 keine bzw. so gut wie keine Personen mit Migrationshintergrund 97 verweigert 98 weiß nicht	
Gentrifizierung				
	Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene soziale Gruppen, die in Ihrem Wohnumfeld wohnen können. Wir möchten wissen, wie sich deren Anteil in Ihrem Wohnumfeld Ihrer Wahrnehmung nach verändert hat. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob ihr Anteil in den letzten < XBERL3 > Jahren stark zugenommen hat, etwas zugenommen hat, gleichgeblieben ist, etwas abgenommen hat oder stark abgenommen hat.			
GENT1	Junge Familien		1 stark zugenommen 2 etwas zugenommen 3 gleichgeblieben 4 etwas abgenommen 5 stark abgenommen 97 verweigert 98 weiß nicht	
GENT2	Besserverdienende		1 stark zugenommen 2 etwas zugenommen 3 gleichgeblieben 4 etwas abgenommen 5 stark abgenommen 97 verweigert 98 weiß nicht	
GENT3	Studierende bzw. junge Erwerbstätige			
GENT4	Touristinnen und Touristen		1 stark zugenommen 2 etwas zugenommen 3 gleichgeblieben 4 etwas abgenommen 5 stark abgenommen 97 verweigert 98 weiß nicht	
Nachbarschaft				
	Jetzt geht es um Ihre Nachbarn.			
NACH1n	Wie würden Sie generell das Verhältnis zu Ihren Nachbarn beschreiben? Ist ihr Verhältnis "sehr gut", "eher gut", "gleichgültig", "eher schlecht" oder ist es "sehr schlecht"?		1 sehr gut 2 eher gut 3 gleichgültig 4 eher schlecht 5 sehr schlecht 97 verweigert 98 weiß nicht	

NACH2	<p>„Die Menschen in meiner Nachbarschaft sind bereit einander zu helfen“.</p> <p>Trifft diese Aussage auf Sie „voll und ganz zu“, „eher zu“, „teilweise zu“, „eher nicht zu“ oder „überhaupt nicht zu“?</p>		<p>1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft überhaupt nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
NACH3	<p>„Wenn ich längere Zeit nicht da bin, bitte ich Nachbarinnen bzw. Nachbarn darum, nach meiner Wohnung zu schauen.“</p> <p>Trifft diese Aussage auf Sie „voll und ganz zu“, „eher zu“, „teilweise zu“, „eher nicht zu“ oder „überhaupt nicht zu“?</p>		<p>1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft überhaupt nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
Mobilität				
	Jetzt geht es darum, wie Sie sich durch Berlin bewegen.			
MOB12	Sind Sie körperlich dazu in der Lage, Ihre alltäglichen Wege selbstständig zurückzulegen?		<p>1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
	<p>Nun geht es um die Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln.</p> <p>Denken Sie bei den nächsten Fragen an eine typische Woche. Falls sich die Nutzung je nach Jahreszeit unterscheidet, denken Sie an die Zeit, in der Sie das Verkehrsmittel häufiger benutzen.</p>			
MOB1	<p>Wie oft fahren Sie selbst oder als Beifahrerin bzw. Beifahrer in einem Auto?</p> <p>Tun Sie das „täglich“, „mehrmals die Woche“, „etwa einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“ oder „nie“?</p>		<p>1 täglich 2 mehrmals die Woche 3 etwa einmal die Woche 4 seltener als einmal die Woche 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
MOB2	Wie oft fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln?	INT: Antwortvorgaben ggf. wiederholen!	<p>1 täglich 2 mehrmals die Woche 3 etwa einmal die Woche 4 seltener als einmal die Woche 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
	IF MOB12==2 goto MOB4			
MOB3	Wie oft fahren Sie Fahrrad?	INT: Antwortvorgaben ggf. wiederholen!	<p>1 täglich 2 mehrmals die Woche 3 etwa einmal die Woche</p>	

			4 seltener als einmal die Woche 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
MOB4	Legen Sie regelmäßig eine bestimmte Strecke in Berlin zurück, z. B. zur Arbeit oder Ihrer Ausbildungsstätte?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	MOB9
MOB5	Und wie viele Minuten dauert das im Durchschnitt hin und zurück?		_ _ _ Min 996 trifft nicht zu 997 verweigert 998 weiß nicht	
MOB9	Wie viele Minuten brauchen bzw. bräuchten Sie zu Fuß zu Ihrer meist genutzten Haltestelle des Öffentlichen Nahverkehrs? Dazu zählen Bushaltestellen, U-Bahn, S-Bahn, Tram und Ähnliches.		_ _ _ Min 97 verweigert 98 weiß nicht	
MOB 10	Wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrsanbindung des ÖPNV in Ihrem Wohnumfeld? Sind sie „sehr zufrieden“, „eher zufrieden“, „weder zufrieden noch unzufrieden“, „eher unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“?		1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
Filter	IF MOB3>4 OR MOB12==2 goto TEIL1			
MOB 11	Wie zufrieden sind Sie mit der Situation für Fahrradfahrer*innen in ihrem Wohnumfeld? Sind sie „sehr zufrieden“, „eher zufrieden“, „weder zufrieden noch unzufrieden“, „eher unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“?		1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
Soziale Teilhabe				
	Im Folgenden geht es um Ihre Kontakte im Alltag. Mit Kontakten sind persönliche Treffen, aber bspw. auch längere Telefonate gemeint.			
TEIL1	Wie oft haben Sie Kontakt zu Personen aus Ihrem Freundeskreis? Ist das "täglich", "mindestens einmal pro Woche", "mindestens einmal pro Monat", "seltener" oder "nie"?		1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL2	Wie häufig haben Sie Kontakt zu Verwandten außerhalb Ihres Haushaltes?		1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie	

			97 verweigert 98 weiß nicht	
	Treffen die folgenden Aussagen auf Sie „voll und ganz zu“, „eher zu“, „teilweise zu“, „eher nicht zu“ oder „überhaupt nicht zu“?			
TEIL3	Ich habe ein großes Netzwerk an Bekanntschaften, auf das ich zurückgreifen kann.	INT: Antwortvorgaben gegebenenfalls wiederholen!	1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL4	Zu meinem Freundeskreis gehören Menschen mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL4b	Zu meinem Freundeskreis gehören Menschen mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft?		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Nun würden wir gerne wissen wie oft Sie die folgenden Freizeitaktivitäten oder Dienstleistungen wahrnehmen. Ist das "täglich", "mindestens einmal pro Woche", "mindestens einmal pro Monat", "seltener" oder "nie"?			
TEIL5	Aktivitäten von Gruppen, wie z. B. Parteien, Vereinen oder religiösen Gruppen	INT: Antwortvorgaben ggf. wiederholen! INT: Auf Nachfrage: Hierzu zählen z. B. auch Musikgruppen, Sportgruppen oder Selbsthilfegruppen.	1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL6	Wie häufig nehmen Sie in ihrer Freizeit Bildungsangebote, wie zum Beispiel Sprachkurse, Vorträge oder ähnliches wahr?			
TEIL7	Kulturangebote, wie z. B. Kinos, Museen, Theater oder Konzerte		1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	

TEIL11	Engagement im Wohnumfeld	INT: Damit sind z.B. soziale oder kulturelle Projekte in der Nachbarschaft gemeint.	1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL8	auswärts essen gehen		1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL9	außerhäusliche Dienstleistungen, wie z. B. Reinigungsservice, Wäschereien oder Schneidereien		1 Täglich 2 mindestens einmal pro Woche 3 mindestens einmal pro Monat 4 seltener 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
TEIL10	Wie oft fühlen Sie sich durch Ihre finanziellen Möglichkeiten in der Teilnahme an den zuvor genannten Aktivitäten eingeschränkt? Fühlen Sie sich „sehr oft“, „oft“, „gelegentlich“, „selten“ oder „nie eingeschränkt“?		1 sehr oft 2 oft 3 gelegentlich 4 selten 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
Wohnsituation				
	Nun geht es um Ihre persönliche Wohnsituation.			
WOHN0	Wie viele Jahre wohnen Sie schon in Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus?		Offene Abfrage _ _ Jahre 995 weniger als ein Jahr 997 verweigert 998 weiß nicht	
XWOHN0	IF ((WOHN0 == 1 OR WOHN0>994),1, IF ((WOHN0 == 2),2, IF ((WOHN0 == 3), 3, IF ((WOHN0== 4),4, IF ((WOHN0>4 AND WOHN0<995), 5))))		1 das letzte Jahr 2 die letzten zwei Jahre 3 die letzten drei Jahre 4 die letzten vier Jahre 5 die letzten fünf Jahre	
WOHN1	Wohnen Sie aktuell zur Miete oder im Eigentum?		1 Miete 2 Eigentum 3 Sonstige: offene Abfrage 97 verweigert 98 weiß nicht	
Filter	IF WOHN1>1 goto SAT1			

WOHN 2	Ist Ihr Vermieter Privatvermieter, ein privates Wohnungsunternehmen, ein kommunales Wohnungsunternehmen oder eine Genossenschaft?	INT: Privatvermietende sind Privatpersonen, die Wohnungen vermieten.	1 Privatvermieter 2 Privates Wohnungsunternehme n 3 kommunales Wohnungsunternehme n 4 Genossenschaft 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Im Folgenden geht es darum, wie zufrieden Sie mit Ihrer Wohn- und Lebenssituation sind.			
SAT 1	Bitte sagen Sie mir wieder, ob Sie mit den folgenden Dingen "sehr zufrieden", "eher zufrieden", "weder zufrieden noch unzufrieden", "eher unzufrieden" oder "sehr unzufrieden" sind. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrer allgemeinen Wohnsituation?	INT: Antwortvorgaben ggf. wiederholen!	1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
Filter	If WOHN1>1 goto SAT3			
SAT2	Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihren Mietkosten?	INT: Antwortvorgaben ggf. wiederholen!	1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
SAT3	Und wie zufrieden sind Sie mit dem baulichen Zustand Ihrer Wohnung bzw. Ihres Hauses		1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
SAT4	Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben allgemein?		1 sehr zufrieden 2 eher zufrieden 3 weder zufrieden noch unzufrieden 4 eher unzufrieden 5 sehr unzufrieden 97 verweigert 98 weiß nicht	
Verdrängung				
Filter	If WOHN1 = 2 goto UMZ1			
VERD1	Denken Sie an die letzten <XWOHN0> Jahre: Hat sich der Mietpreis Ihres aktuellen Wohnraums in dieser Zeit erhöht, verringert oder ist er gleich geblieben?		1 ja, er hat sich erhöht 2 ja, er hat sich verringert 3 nein, er ist gleichgeblieben 97 verweigert 98 weiß nicht	

	If VERD1 >1 goto UMZ1			
	Bitte sagen Sie mir, ob die folgenden Aussagen voll und ganz zutreffen, eher zutreffen, teilweise zutreffen, eher nicht zutreffen oder überhaupt nicht zutreffen.			
VERD2	Aufgrund der Mieterhöhung muss ich stärker darauf achten, wie viel Geld mir zur Verfügung steht.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
VERD3	Aufgrund der Mieterhöhung nutze ich weniger Freizeitangebote.	INT: Auf Nachfrage: Denken Sie dabei an den Besuch von Restaurants, Museen, Kinos etc.	1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
VERD4	Aufgrund der Mieterhöhung musste ich zusätzliche Einkommensquellen suchen.			
	IF WOHN0>10 goto VERD6			
UMZ1	Sind Sie in den letzten 10 Jahren innerhalb von Berlin umgezogen?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	VERD6 VERD6 VERD6
	Denken Sie an Ihren letzten Umzug:			
VERD5	Ich nenne Ihnen einige Umzugsgründe. Bitte antworten Sie bei jeder Antwortmöglichkeit mit „ja“ oder „nein“, je nachdem ob dieser Grund eine Rolle bei Ihrer Umzugsentscheidung gespielt hat. A: Mieterhöhung B: Eigenbedarfskündigung oder Verkauf der Wohnung durch den Eigentümer D: Bauliche Aufwertung, also Renovierung, Sanierung oder Modernisierung E: Instandhaltungsstau, also Vernachlässigung der Wohnung durch den Eigentümer F: Störungen des Wohnens durch Baulärm oder den Vermieter G: Veränderung Ihres Wohnumfeldes, sowohl kultureller als auch baulicher Art I: Wohnraum zu klein J: Wohnraum zu groß K: Konnte mir Miete nicht mehr leisten L: Anderer Grund		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	

VERD6	Versuchen Sie aktuell oder haben Sie <XWOHN0> versucht, aus Ihrem derzeitigen Wohnraum auszuziehen?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	WPOL1 WPOL2 WPOL3
	IF WOHN1>1 goto VERD8A			
VERD7	<p>Aus welchen Gründen möchten Sie aktuell oder wollten Sie im genannten Zeitraum umziehen?</p> <p>Ich nenne ich Ihnen wieder einige Umzugsgründe. Bitte antworten Sie bei jeder Antwortmöglichkeit mit „ja“ oder „nein“, „“, je nachdem ob dieser Grund eine Rolle bei Ihrem Umzugsversuch gespielt hat</p> <p>A: Mieterhöhung B: Eigenbedarfskündigung oder Verkauf der Wohnung durch den Eigentümer D: Bauliche Aufwertung, also Renovierung, Sanierung oder Modernisierung E: Instandhaltungsstau, also Vernachlässigung der Wohnung durch den Eigentümer F: Störungen des Wohnens durch Baulärm oder den Vermieter G: Veränderung Ihres Wohnumfeldes, sowohl kultureller als auch baulicher Art I: Wohnraum zu klein J: Wohnraum zu groß K: Konnte mir Miete nicht mehr leisten L: Anderer Grund</p>		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF Wohn1==1 goto VERD9A			
VERD8	<p>Aus welchen Gründen möchten Sie oder wollten Sie im genannten Zeitraum umziehen?</p> <p>Ich nenne Ihnen einige Umzugsgründe. Bitte antworten Sie jeweils mit "ja" oder "nein", je nachdem, ob dieser Grund bei Ihrem Umzugsversuch eine Rolle spielt oder gespielt hat.</p> <p>A: Baulärm oder ähnliche Störungen des Wohnens B: Veränderung Ihres Wohnumfeldes, sowohl kultureller als auch baulicher Art C: Wohnraum zu klein D: Wohnraum zu groß E: Kann mir die Wohnung bzw. das Haus nicht leisten</p>		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	

	F: Anderer Grund			
VERD9	<p>Warum ist der Umzug nicht erfolgt? Sagen Sie bitte, ob die folgenden Punkte für Sie jeweils zutreffen oder nicht.</p> <p>A: Alternativer Wohnraum ist zu teuer B: Kein alternativer Wohnraum in gewünschter Lage verfügbar C: Kein alternativer Wohnraum in gewünschter Größe verfügbar D: keine Zeit für Wohnungssuche oder Umzug F: Bisher nur Absagen erhalten E: Andere Gründe</p>		<p>1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
Wohnungspolitik				
	<p>Nun geht es um die Wohnungspolitik in Berlin. Bitte sagen Sie uns zu den folgenden Akteuren, ob Sie in diese „sehr viel Vertrauen“, „eher viel Vertrauen“, „eher wenig Vertrauen“ oder „sehr wenig Vertrauen“ haben.</p>			
WPOL1	Berliner Landesregierung aus SPD, Linkspartei und Grünen		<p>1 sehr viel Vertrauen 2 eher viel Vertrauen 3 eher wenig Vertrauen 4 sehr wenig Vertrauen 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
WPOL2	Bundesregierung aus Union und SPD		<p>1 sehr viel Vertrauen 2 eher viel Vertrauen 3 eher wenig Vertrauen 4 sehr wenig Vertrauen 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
WPOL3	Private Wohnungsunternehmen, wie z. B. Deutsche Wohnen oder Vonovia		<p>1 sehr viel Vertrauen 2 eher viel Vertrauen 3 eher wenig Vertrauen 4 sehr wenig Vertrauen 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
WPOL4	Kommunale Wohnungsunternehmen, wie z. B. degewo oder GESOBAU		<p>1 sehr viel Vertrauen 2 eher viel Vertrauen 3 eher wenig Vertrauen 4 sehr wenig Vertrauen 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
	<p>Nun soll es um Ihre Meinung zur Rolle des Staates auf dem Wohnungsmarkt gehen. Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie den folgenden Aussagen „voll und ganz</p>			

	zustimmen“, „eher zustimmen“, „weder zustimmen noch ablehnen“, „eher ablehnen“, oder „voll und ganz ablehnen“.			
WPOL5	Der Staat sollte mehr Sozialwohnungen bauen.		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
WPOL1 2	Es sollte mehr Maßnahmen zur Regulierung von Mietpreisen geben, wie z. B. die Mietpreisbremse.		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
XENTV ER	Split half <enteignen/vergesellschaften>		1 enteignen 2 vergesellschaften	
WPOL6	Der Staat sollte große Wohnungsunternehmen <XENTVER>.	INT: Auf Nachfrage: Unter vergesellschaften/enteignen versteht man die Überführung von Grund und Boden, Naturschätzen oder Produktionsmitteln in Gemeineigentum	1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Nun geht es um den sozialen Wohnungsbau in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld. Bitte geben Sie wieder an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen "voll und ganz zustimmen", "eher zustimmen", "weder zustimmen noch ablehnen" oder, ob Sie diese "eher ablehnen" oder "voll und ganz ablehnen".			
WPOL7	Um mehr sozialen Wohnungsbau in meinem Wohnumfeld zu ermöglichen, könnte ich auf einen Teil der Grünanlagen und Parks verzichten.	Antwortvorgaben ggf. nochmal vorlesen.	1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	

WPOL8	Um mehr sozialen Wohnungsbau in meinem Wohnumfeld zu ermöglichen, wäre ich mit vermehrtem Baulärm einverstanden.	Antwortvorgaben ggf. nochmal vorlesen.		
WPOL9	Um mehr sozialen Wohnungsbau in meinem Wohnumfeld zu ermöglichen, wäre ich mit einer engeren Bebauung mit Hochhäusern einverstanden.	Antwortvorgaben ggf. nochmal vorlesen.	1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
Politische Partizipation und politisches Interesse				
	Nun geht es um Möglichkeiten, sich in der Wohnpolitik zu engagieren.			
WPOL10	Haben Sie in den letzten fünf Jahren eine wohnpolitische Petition oder Unterschriftensammlung unterschrieben?		1 Ja 2 Nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
WPOL11	Haben Sie in den letzten fünf Jahren an einer wohnpolitischen Demonstration teilgenommen?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
APOL1	Wie sehr interessieren Sie sich ganz allgemein für Politik? Sind Sie „sehr interessiert“, „eher interessiert“, „eher nicht interessiert“ oder „überhaupt nicht interessiert“?		1 sehr interessiert 2 eher interessiert 3 eher nicht interessiert 4 überhaupt nicht interessiert 97 verweigert 98 weiß nicht	
APOL2	Wenn nächsten Sonntag Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus wären, welche Partei würden Sie wählen?		1 CDU 2 SPD 3 AFD 4 Bündnis 90/Die Grünen 5 Die Linke 6 FDP 7 Andere Partei, und zwar: _____ 95 würde nicht wählen 96 nicht wahlberechtigt 97 verweigert 98 weiß nicht	
APOL3	Viele Leute verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie sich auf dieser Skala einstufen?		0 ganz links 1 2 3 4 5 6 7	

	Dabei steht 0 für "ganz links" und 10 für "ganz rechts".		8 9 10 ganz rechts 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Bitte geben Sie für die folgenden Aussagen jeweils an, ob diese Ihrer Meinung nach „voll und ganz zutreffen“, „eher zutreffen“, „teilweise zutreffen“, „eher nicht zutreffen“ oder „gar nicht zutreffen“.			
POEF2	Ich traue mir zu, mich an einem Gespräch über politische Fragen aktiv zu beteiligen.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
POEF3	Die Politikerinnen und Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
Trust	Im Allgemeinen kann man den Menschen vertrauen.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
Religion & Emotion				
	Als nächstes geht es um das Thema Religion.			
REL1	Alles in allem, als wie religiös würden Sie sich selbst einschätzen? Sehr religiös, eher religiös, eher nicht religiös, gar nicht religiös?		1 sehr religiös 2 eher religiös 3 eher nicht religiös 4 gar nicht religiös 97 weiß nicht 98 verweigert	
REL2	Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an? „Ja, einer christlichen Religionsgemeinschaft“, „Ja, einer islamischen Religionsgemeinschaft“, „Ja, einer anderen Religionsgemeinschaft“ oder „Nein, ich bin konfessionslos“.		1 Ja, einer christlichen Religionsgemeinschaft 2 Ja, einer islamischen Religionsgemeinschaft 3 Ja, einer anderen Religionsgemeinschaft 4 Nein, ich bin konfessionslos 97 verweigert 98 weiß nicht	REL2 REL4 REL5 REL6 REL6 REL6
REL3	Welcher christlichen Religionsgemeinschaft gehören Sie an? Der katholischen, evangelischen, christlich orthodoxen oder		1 Der katholischen Kirche 2 Der evangelischen Kirche 3 Der christlich orthodoxen	REL6 REL6 REL6

	einer anderen Religionsgemeinschaft?		Relionsgemeinschaft 4 Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 97 verweigert 98 weiß nicht	REL6 REL6 REL6
REL4	Welcher islamischen Religionsgemeinschaft gehören Sie an? Der schiitischen, sunnitischen, alevitischen oder einer anderen Religionsgemeinschaft?		1 Der schiitischen Religionsgemeinschaft 2 Der sunnitischen Religionsgemeinschaft 3 Der alevitischen Religionsgemeinschaft 4 Einer anderen islamischen Religionsgemeinschaft 97 verweigert 98 weiß nicht	REL6 REL6 REL6 REL6 REL6 REL6
REL5	Welcher anderen Religionsgemeinschaft gehören Sie an?		1 O.A.: _____ 97 verweigert 98 weiß nicht	REL6 REL6 REL6
	IF REL2>3 goto EMO1			
REL6	Inwieweit würden Sie folgender Aussage zustimmen: "Meine Religion ist die einzig richtige Religion". Stimmen Sie "voll und ganz" zu, "eher" zu, stimmen Sie "weder zu noch lehnen Sie ab", lehnen Sie "eher" ab oder lehnen Sie "voll und ganz" ab?		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Gefühlen vor. Geben Sie bitte jeweils an, wie oft Sie dieses Gefühl in den letzten vier Wochen erlebt haben. War das "sehr oft", "oft", "gelegentlich", "selten" oder "nie"?			
EMO2	Fröhlichkeit		1 sehr oft 2 oft 3 gelegentlich 4 selten 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
EMO1	Gereiztheit		1 sehr oft 2 oft 3 gelegentlich 4 selten 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
EMO3	Ängstlichkeit		1 sehr oft 2 oft 3 gelegentlich 4 selten	

			5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
Sicherheit & Kriminalität				
	Im Folgenden geht es um ihr Sicherheitsempfinden.			
KRIM1	Empfinden Sie Berlin allgemein als "sehr sicher", "eher sicher", "eher unsicher" oder "sehr unsicher"?		1 sehr sicher 2 eher sicher 3 eher unsicher 4 sehr unsicher 97 verweigert 98 weiß nicht	
KRIM2	Und ihr Wohnumfeld?	INT: Antwortvorgaben wiederholen	1 sehr sicher 2 eher sicher 3 eher unsicher 4 sehr unsicher 97 verweigert 98 weiß nicht	
KRIM3	Und wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrem Wohnumfeld unterwegs sind?		1 sehr sicher 2 eher sicher 3 eher unsicher 4 sehr unsicher 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihnen persönlich folgende Dinge im Laufe der nächsten 12 Monate in Ihrer Wohngegend passieren könnten? Halten Sie es für „sehr wahrscheinlich“, „eher wahrscheinlich“, „eher unwahrscheinlich“ oder „sehr unwahrscheinlich“, dass			
KRIM4	... Ihnen Geld oder eine Sache gestohlen wird oder bei Ihnen zuhause eingebrochen wird?		1 sehr wahrscheinlich 2 eher wahrscheinlich 3 eher unwahrscheinlich 4 sehr unwahrscheinlich 97 verweigert 98 weiß nicht	
KRIM5	... in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus eingebrochen wird?			
KRIM6	... Sie sexuell belästigt werden?	INT: Auf Nachfrage: Damit meinen wir jede Form unerwünschter sexualisierter Bemerkungen oder körperlicher Annäherungen.	1 sehr wahrscheinlich 2 eher wahrscheinlich 3 eher unwahrscheinlich 4 sehr unwahrscheinlich 97 verweigert 98 weiß nicht	
KRIM7	... Sie körperlich verletzt werden, z. B. durch Schläge, Tritte oder einen Angriff mit einer Waffe?		1 sehr wahrscheinlich 2 eher wahrscheinlich 3 eher unwahrscheinlich	

			4 sehr unwahrscheinlich 97 verweigert 98 weiß nicht	
Heterosexismus				
	Als nächstes geht es um Ihre Wahrnehmung verschiedener Bevölkerungsgruppen in Berlin.			
HSEX1	Zunächst möchten wir gerne wissen, wie oft Sie in Ihrem Wohnumfeld gleichgeschlechtliche Paare sehen. Ist das "sehr oft", "oft", "gelegentlich", "selten" oder "nie"?		1 sehr oft 2 oft 3 gelegentlich 4 selten 5 nie 97 verweigert 98 weiß nicht	
	Ich lese Ihnen wieder einige Aussagen vor und Sie sagen mir bitte wieder jeweils, ob Sie diesen "voll und ganz zustimmen", "eher zustimmen", "weder zustimmen noch ablehnen", diese "eher ablehnen" oder "voll und ganz ablehnen".			
HSEX2	Gleichgeschlechtliche Paare sollten sich nicht in der Öffentlichkeit küssen.		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
HSEX3	Es ist gut, dass gleichgeschlechtliche Paare nun Kinder adoptieren dürfen.		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
HSEX4	In Berlin übertreiben es viele mit Ihrer Freundlichkeit gegenüber schwulen und lesbischen Personen.		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
HSEX5	Der Mann sollte die Familie ernähren, während sich die Frau um den Haushalt kümmern sollte.			

Xenophobie				
	Nun haben wir einige Fragen zum Thema Zuwanderung. Von Ihnen würden wir wieder gerne wissen, ob Sie den folgenden Aussagen „voll und ganz zustimmen“, „eher zustimmen“, „weder zustimmen noch ablehnen“, diese „eher ablehnen“, oder diese Aussagen „voll und ganz ablehnen“.			
XENO1	Migranten belasten das Sozialsystem		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
XENO2 R	Es würde mir nichts ausmachen, mein Kind in einem Kindergarten oder in einer Schule mit vielen Kindern von Migranten anzumelden.	INT: Falls Befragte angeben kein Kind zu haben, dann sollen sie sich vorstellen, wie sie sich verhalten würden, wenn sie ein Kind hätten.	1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
XENO3	Migranten sorgen für Wohnungsknappheit.		1 stimme voll und ganz zu 2 stimme eher zu 3 stimme weder zu noch lehne ab 4 lehne eher ab 5 lehne voll und ganz ab 97 verweigert 98 weiß nicht	
XENO4	Migranten sollten sich an die deutsche Kultur anpassen.			
XENO5	Ich habe überwiegend gute Erfahrungen mit Migranten und Migrantinnen gemacht.			
Zugezogene vs. Urberliner				
	Nun geht es um das Verhältnis von Zugezogenen und Urberlinern. Mit "Zugezogenen" meinen wir auch Leute, die innerhalb der letzten Jahre aus anderen Teilen Deutschlands nach Berlin zugezogen sind.	INT: Auf Nachfrage: Mit Urberlinern meinen wir Personen, die hier geboren und aufgewachsen sind.		
ZUG1	Zugezogene sind wohlhabender als Urberliner.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu	

	Bitte sagen Sie mir, ob die folgenden Aussagen ihrer Meinung nach voll und ganz zutreffen, eher zutreffen, teilweise zutreffen, eher nicht zutreffen oder gar nicht zutreffen.		3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
ZUG2	Zugezogene wohnen in schöneren Wohnungen als die meisten Urberliner.			
ZUG3	Zugezogene verdrängen Urberliner.		1 trifft voll und ganz zu 2 trifft eher zu 3 trifft teilweise zu 4 trifft eher nicht zu 5 trifft gar nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
Standarddemografie				
	Nun folgen noch einige Fragen zu Ihrer Person.			
EW	Sind Sie zurzeit erwerbstätig?	INT: Berufliche Ausbildungen zählen auch als Erwerbstätigkeit.	1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
EWSTA	Sind Sie...		1 Vollzeit erwerbstätig 2 Teilzeit erwerbstätig 3 geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig 4 in Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null => /ELVOL 5 im freiwilligen Wehrdienst/ Bundesfreiwilligendienst => /SORG1 6 im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr 96 trifft nicht zu=> /SORG1 97 verweigert=> /SORG1 98 weiß nicht=> /SORG1	
EWSO	Neben einem Hauptberuf kann man ja auch noch eine weitere berufliche Tätigkeit ausüben. Trifft das auf Sie zu? Üben Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit aus?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
EWST	Welche berufliche Stellung haben Sie? Sind Sie...		1 Arbeiter(in) (auch in der Landwirtschaft) 2 Angestellte(r) 3 Beamter/Beamtin / Staatsverwaltung (einschl. Richter(in))	/EWAR /EWANG /EWBEA

			<p>und Berufssoldat(innen)) 4 Selbständige(r) (einschl. mithelfende Familienangehörige), (auch freiberuflich Tätige) 5 oder Landwirt(in) mit eigenem Betrieb [auch Weinbau und Forstwirtschaft] 96 trifft nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	<p>/EWSE 1 /EWLW /EWLE 1 /EWLE 1 /EWLE 1</p>
EWAR	Sind Sie...		<p>1 Ungelernte(r) Arbeiter(in) => /EWLE1 2 Angelernte(r) Arbeiter(in) => /EWLE1 3 Facharbeiter(in) [Interviewer Hinweis.: d.h.: mit berufsqualifizierender Ausbildung] => /EWLE1 4 Vorarbeiter(in) [Interviewer Hinweis.: auch: Kolonnenführer] => /EWLE1 5 oder Meister(in)? [Interviewer Hinweis.: auch: Polier,Brigadier] => /EWLE1 96 trifft nicht zu=> /EWLE1 97 verweigert=> /EWLE1 98 weiß nicht=> /EWLE1</p>	
EWAN G	Sind Sie...		<p>1 Angestellte(r) mit einfacher Tätigkeit, z.B. Verkäufer(in) oder Schreiberkraft => /EWLE1 2 Angestellte(r) mit qualifizierter Tätigkeit, z.B. Sachbearbeiter(in) oder technische(r) Zeichner(in) => /EWLE1 3 Angestellte(r) mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion, z.B. Ingenieur(in) oder Abteilungsleiter(in) => /EWLE1</p>	

			<p>4 oder sind Sie Angestellte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben, z.B. Direktor(in) oder Geschäftsführer(in) größerer Betriebe? => /EWLE1 96 trifft nicht zu=> /EWLE1 97 verweigert=> /EWLE1 98 weiß nicht=> /EWLE1</p>	
EWBEA	Sind Sie Beamter/Beamtin...		<p>1 im einfachen Dienst [Interviewer Hinweis.: bis einschl. Oberamtsmeister] => /EWLE1 2 mittleren Dienst [Interviewer Hinweis.: von Assistent bis Hauptsekretär/Amtsinspektor] => /EWLE1 3 gehobenen Dienst [Interviewer Hinweis.: von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat] => /EWLE1 4 oder im höheren Dienst? [Interviewer Hinweis.: vom Regierungsrat aufwärts, Richter] => /EWLE1 96 trifft nicht zu=> /EWLE1 97 verweigert=> /EWLE1 98 weiß nicht=> /EWLE1</p>	
EWSE1	Wie viele Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter haben Sie?		<p>_____ [offene Abfrage; Integer; __] 97 weiß nicht 98 verweigert</p>	
EWSE2	Es würde uns schon helfen, wenn Sie uns grob die Anzahl Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nennen könnten. Sind es...		<p>1 ein oder kein Mitarbeiter 2 2 bis 9 Mitarbeiter 3 bzw. 10 oder mehr Mitarbeiter 96 trifft nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht</p>	
EWLW	Beträgt die von Ihnen landwirtschaftlich genutzte Fläche...		<p>1 unter 10 Hektar 2 10 Hektar bis unter 20 Hektar</p>	

			3 20 Hektar bis unter 50 Hektar 4 oder 50 Hektar und mehr? 96 trifft nicht zu 97 verweigert 98 weiß nicht	
EWLE1	Sind Sie Anderen bei der Arbeit leitend vorgesetzt, d.h., dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
EWLE2	Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen?		_____ [offene Abfrage; Integer; __] 97 weiß nicht 98 verweigert	
BERU	Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem jetzigen Hauptberuf aus? Bitte nennen Sie mir die genaue Bezeichnung.	INT: Bitte die Berufsbezeichnung oder die inhaltliche Tätigkeit möglichst präzise notieren! Z. B. nicht ‚kaufmännischer Angestellter‘, sondern ‚Speditionskaufmann‘; nicht ‚Arbeiter‘, sondern ‚Maschinenschlosser‘; nicht ‚Lehrer‘, sondern ‚Gymnasiallehrer‘. Bei Unklarheiten: ‚können Sie mir Ihre Tätigkeit möglichst genau beschreiben? Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen‘?		
EWZE2	Und wie viel beträgt im Durchschnitt Ihre Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?	INT: Stunden eintragen. Wenn nötig, mit zwei Kommastellen erfassen wie zum Beispiel bei 37.75. Falls nur glatte Stunden genannt werden, für die Nachkommastellen bitte zweimal 0 eintragen. Dezimalzeichen ist der Punkt (.)	Anzahl der Wochenstunden unten bitte eintragen (Range 0.00-99.00) 9997 verweigert 9998 weiß nicht	_____
EWBFR	Ist Ihr Arbeitsverhältnis zeitlich befristet?		1 ja 2 nein 96 Habe keinen Arbeitsvertrag 97 verweigert 98 weiß nicht	
EWBR A	In welchem Wirtschaftszweig bzw. in welcher Branche ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig? Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht „Industrie“, sondern		-- Wirtschaftszweig eintragen – Bitte OK klicken zum Eintragen 010=> /SORG1 97 verweigert=> /SORG1 98 weiß nicht=>	

	„Elektroindustrie“, nicht „Handel“, sondern „Einzelhandel“.		/SORG1	
	Inwieweit treffen auf Sie folgenden Aussagen zu?			
ELSTA	Sind Sie derzeit...		1 im Vorruhestand, Ruhestand, in Frührente oder Rente 2 im Mutterschutz oder in gesetzlicher Elternzeit 3 Hausfrau/ Hausmann 4 Arbeitslos 5 Schüler(in)/Student(in) 6 oder aus einem anderen Grund nicht erwerbstätig? [INT: Grund erfassen] 97 verweigert 98 weiß nicht	
ELVOL	Waren Sie jemals in Vollzeit bzw. In Teilzeit erwerbstätig?		1 ja 2 nein => /SORG1 97 verweigert=> /SORG1 98 weiß nicht=> /SORG1	
ELJAHR	Wenn Sie sich an Ihre letzte hauptberufliche Tätigkeit zurückerinnern: Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig?	INT: Jahr bitte als vierstellige Zahl eintragen.	Jahr bitte unten als vierstellige Zahl eintragen (Range 1900-2016) 97 verweigert 98 weiß nicht	
ELST	Bei Ihrer letzten hauptberuflichen Tätigkeit, welche berufliche Stellung hatten Sie da? Waren Sie ...		1 Arbeiter(in) (auch in der Landwirtschaft) => /ELAR 2 Angestellte(r) => /ELANG 3 Beamter/Beamtin / Staatsverwaltung (einschl. Richter(in) und Berufssoldat(innen) => /ELBEA 4 Selbständige(r) (einschl. mithelfende Familienangehörige) [auch freiberuflich Tätige] => /ELSE1 5 oder Landwirt(in) mit eigenem Betrieb [auch Weinbau und Forstwirtschaft => /ELLW 6 Auszubildende(r) => /SORG1 im freiwilligen 7 Wehrdienst/	

			<p>Bundesfreiwilligendienst => /SORG1 8 im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr => /SORG1 96 trifft nicht zu=> /SORG1 97 verweigert=> /SORG1</p>	
ELAR	Waren Sie...		<p>1 Ungelernte(r) Arbeiter(in) => /ELLE1 2 Angelernte(r) Arbeiter(in) => /ELLE1 3 Facharbeiter(in) [Interviewer Hinweis.: d.h.: mit berufsqualifizierender Ausbildung => /ELLE1 4 Vorarbeiter(in) [Interviewer Hinweis.: auch: Kolonnenführer => /ELLE1 5 oder Meister(in)? [Interviewer Hinweis.: auch: Polier, Brigadier => /ELLE1 96 trifft nicht zu=> /ELLE1 97 verweigert=> /ELLE1 98 weiß nicht=> /ELLE1</p>	
ELANG	Waren Sie...		<p>1 Angestellte(r) mit einfacher Tätigkeit, z.B. Verkäufer(in) oder Schreiberkraft => /ELLE1 2 Angestellte(r) mit qualifizierter Tätigkeit, z.B. Sachbearbeiter(in) oder technische(r) Zeichner(in) => /ELLE1 3 Angestellte(r) mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion, z.B. Ingenieur(in) oder Abteilungsleiter(in) => /ELLE1 4 oder waren Sie Angestellte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben, z.B. Direktor(in) oder Geschäftsführer(in) größerer Betriebe? => /ELLE1 96 trifft nicht zu=></p>	

			/ELLE1 97 verweigert=> /ELLE1 98 weiß nicht=> /ELLE1	
ELBEA	Waren Sie Beamter/Beamtin...		1 im einfachen Dienst [Interviewer Hinweis.: bis einschl. Oberamtsmeister => /ELLE1 2 mittleren Dienst [Interviewer Hinweis.: von Assistent bis Hauptsekretär/Amtsins pektor => /ELLE1 3 gehobenen Dienst [Interviewer Hinweis.: von Inspektor bis einschl. Oberamtsrat => /ELLE1 4 oder im höheren Dienst? [Interviewer Hinweis.: vom Regierungsrat aufwärts, Richter => /ELLE1 96 trifft nicht zu=> /ELLE1 97 verweigert=> /ELLE1 98 weiß nicht=> /ELLE1	
ELSE1	Wie viele Mitarbeiter hatten Sie zuletzt?		Bitte unten die Anzahl der Mitarbeiter(innen) eintragen (Range 0- 9999) <hr/> 99997 verweigert 99998 weiß nicht	
ELSE2	Es würde uns schon helfen, wenn Sie mir sagen könnten, ob es...		1 ein oder kein Mitarbeiter => /ELBER 2 2 bis 9 Mitarbeiter=> /ELBER 3 oder 10 Mitarbeiter und mehr waren? => /ELBER 96 trifft nicht zu=> /ELBER 97 verweigert=> /ELBER 98 weiß nicht=> /ELBER	
ELLW	Betrag die von Ihnen landwirtschaftlich genutzte Fläche . . .		1 unter 10 Hektar => /ELLE1 2 10 Hektar bis unter 20 Hektar => /ELLE1 3 20 Hektar bis unter 50 Hektar => /ELLE1 4 oder 50 Hektar und mehr? => /ELLE1	

			96 trifft nicht zu=> /ELLE1 97 verweigert=> /ELLE1 98 weiß nicht=> /ELLE1	
ELLE1	Waren Sie anderen bei der Arbeit leitend vorgesetzt, d.h., dass Personen nach Ihren Anweisungen gearbeitet haben?		1 ja 2 nein => /ELBER 97 verweigert=> /ELBER 98 weiß nicht=> /ELBER	
ELLE2	Wie viele Personen arbeiteten nach Ihren Anweisungen?		Anzahl der Personen bitte unten eintragen (Range 0-9999) 97 verweigert=> /ELBER 98 weiß nicht=> /ELBER	
ELBER	Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in ihrem letzten Hauptberuf aus? Bitte nennen Sie mir die genaue Bezeichnung.	INT: Bitte die Berufsbezeichnung oder die inhaltliche Tätigkeit möglichst präzise und informativ notieren. Bei Unklarheiten: können Sie mir Ihre Tätigkeit möglichst genau beschreiben? Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?	-- Beruf eintragen – Bitte auf OK klicken zum Eintragen 010 97 verweigert 98 weiß nicht	
ELBRA	In welchem Wirtschaftszweig bzw. in welcher Branche war das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig? Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z. B. nicht Industrie, sondern Elektroindustrie, nicht Handel, sondern Einzelhandel, nicht öffentlicher Dienst, sondern Krankenhaus		-- Wirtschaftszweig eintragen – Bitte OK klicken zum Eintragen 010 97 verweigert 98 weiß nicht	
Bildung				
XEDU1	Auch Erwerbstätige können sich in Ausbildung befinden.			
EDU1	Sind Sie gegenwärtig in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule oder machen Sie eine Berufsausbildung?		1 nein 2 Ja, Schule 3 Ja, Hochschule 4 Ja, Berufsausbildung 97 verweigert 98 weiß nicht	
EDU2	Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?	INT: Wenn Befragte(r) unsicher, weil es auf der Volksschule keinen richtigen Abschluss gab, dann fragen, ob bis zur letzten Klasse auf der Volksschule geblieben. POS mit Abschluss 8. Oder 9.	1 Schule beendet ohne Abschluss 2 Volks- /Hauptschulabschluss 3 Realschulabschluss 4 Polytechnische Oberschule (Abschluss 10. Klasse)	

		Klasse zu Volksschulabschluss. Falls Handels- oder Wirtschaftsschule etc., nachfragen, welcher ALLGEMEINBILDENDE Abschluss dadurch erreicht wurde.	5 Fachhochschulreife 6 Abitur (DDR: EOS) 7 anderer Abschluss 8 noch keinen Schulabschluss, weil noch in Schule 97 verweigert 98 weiß nicht	PAR1
EDU2A	Welchen anderen Abschluss haben Sie?		-- anderen Schulabschluss eintragen – 010 97 verweigert 98 weiß nicht	
EDU3	Welches ist Ihr höchster beruflicher Ausbildungsabschluss?	INT: Berufsfachschulabschluss ist z.B. Handelsschule, mediz.-techn. Assistent(in), Krankenpfleger(in), Kosmetiker(in) usw.	1 Berufsfachschulabschluss [z.B. KrankenpflegerIn usw.) 2 Lehre 3 Meister-/Technikerabschluss 4 Fachhochschulabschluss [auch Ingenieurschule) 5 Hochschulabschluss [auch Pädagogische Hochschule) 6 anderer Abschluss 7 noch in Ausbildung 8 kein Abschluss 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF EDU3<>6 goto PAR1			
EDU3A	Welchen anderen Berufsabschluss haben Sie?		-- anderen Berufsabschluss eintragen – 010 97 verweigert 98 weiß nicht	
Haushalt				
	Nun kommen einige Fragen zu Ihrem Haushalt.			
PAR1	Wie ist Ihr Familienstand? Sind Sie...	INT: Antwortvorgaben ggf. vorlesen.	1 verheiratet und leben mit Ihrem Partner zusammen 2 in eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft 3 verheiratet aber in Trennung lebend 4 ledig 5 geschieden 6 verwitwet 7 in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft aber in Trennung lebend	SEX SEX

			8 in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, die aufgehoben wurde 9 in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, bei der Ihr Partner verstorben ist 97 verweigert 98 weiß nicht	
PAR2	Führen Sie zurzeit eine feste Partnerschaft?			SEX
PAR3	Leben Sie mit Ihrem Partner bzw. Ihrer Partnerin zusammen?			
SEX	Welches Geschlecht haben Sie?	INT: Nur bei Unklarheit nachfragen.	1 männlich 2 weiblich 3 divers 97 verweigert 98 weiß nicht	
WG1	Wohnen Sie derzeit in einer Wohngemeinschaft?	INT: Gemeint sind z.B. studentische WGs oder begleitetes Wohnen.	1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
PERS1	Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?	INT: Stiefkinder, adoptierte Kinder, Pflegekinder oder Kinder des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin zählen auch dazu.	Anzahl der Personen bitte unten eintragen (Range 1-99) 97 verweigert 98 weiß nicht	
PERS2	Und wie viele dieser Personen sind unter 18 Jahre alt? => ROOM1 si PERS1 <= 1	INT: Stiefkinder, adoptierte Kinder, Pflegekinder oder Kinder des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin zählen auch dazu.	Anzahl der Personen bitte unten eintragen (Range 0-99) 97 verweigert 98 weiß nicht	
PERS3	Und wie viele dieser Personen sind unter 14 Jahre alt? => ROOM1 si PERS2 <= 0	INT: Stiefkinder, adoptierte Kinder, Pflegekinder oder Kinder des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin zählen auch dazu.	Anzahl der Personen bitte unten eintragen (Range 0-99) 97 verweigert 98 weiß nicht	
PERS4	Hat sich Ihre Haushaltsgröße in den letzten <XWOHN0> Jahren verändert?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	ROO1 ROO1 ROO1
PERS5	Wie viele Personen, Sie eingeschlossen, haben vor dieser Veränderung der Haushaltszusammensetzung ständig in Ihrem Haushalt gewohnt?		Anzahl der Personen bitte unten eintragen 997 verweigert 998 weiß nicht	
ROOM 1	Wie viele Räume hat Ihre Wohnung? Gemeint sind Räume ab 6 Quadratmeter, ohne Küche und ohne Bad.	INT: Flure sollen nicht berücksichtigt werden.	Anzahl der Räume bitte unten eintragen (Range 0.0-99.5) 97 verweigert 98 weiß nicht	
ROOM 2	Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer Wohnung insgesamt?		Anzahl der Quadratmeter bitte unten eintragen	

			(Range 0-9999) 97 verweigert 98 weiß nicht	
ROOM 3	Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung bzw. Ihres Hauses?		1 viel zu groß 2 etwas zu groß 3 genau richtig 4 etwas zu klein 5 viel zu klein 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF WOHN1>1 goto STAATSB1			
ROOM 4	Wie viel Nettokaltmiete wird für den Wohnraum insgesamt monatlich gezahlt?	INT: Das heißt, ohne Kosten für Strom, Wasser, Heizung, Gas und Telekommunikation	Offene Abfrage _ _ _ _ Euro 99997 verweigert 99998 weiß nicht	
	IF ROOM4<>99998 goto ROOM5			
ROOM 4b	Vielleicht können Sie uns stattdessen sagen, wie viel Warmmiete für den Wohnraum monatlich insgesamt gezahlt wird?	INT: Das heißt, die Miete mit Kosten für Wasser, Heizung, Gas und sonstigen Nebenkosten, die über die Hausverwaltung abgerechnet werden.	Offene Abfrage _ _ _ _ Euro 99997 verweigert 99998 weiß nicht	
Filter	IF VERD1 >1 → STAATSB1			
ROOM 5	Sie hatten vorhin angegeben, dass Sie eine Mieterhöhung hatten. Um wie viel Euro hat sich die Nettokaltmiete des gesamten Wohnraums in den letzten <WOHN0> Jahren erhöht?		Offene Abfrage _ _ _ _ Euro 9997 verweigert 9998 weiß nicht	
Herkunft				
	Nun kommen noch ein paar Fragen zu Ihrer Herkunft:			
STAAT SB1	Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?		1 die Deutsche 2 die Deutsche UND eine andere 3 eine andere 96 staatenlos 97 verweigert 98 weiß nicht	
GEB	In welchem Jahr sind Sie geboren?		Offene Angabe (Range 1900-2001) 9997 verweigert 9998 weiß nicht	
GORT1	Sind Sie in Deutschland geboren?	INT: Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschlands seit der Wiedervereinigung 1990 und Gebiete, die zum Zeitpunkt Ihrer Geburt zum Staatsgebiet Deutschlands gehörten.	1 ja 2 nein => /SORT1 97 verweigert 98 weiß nicht	GREG1 GREG1 GREG1
GORT2	Sind Sie in Berlin geboren?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF GORT2==1 goto SORT1			

				VMIG3 VMIG3 VMIG3
SORT1	Sind Sie überwiegend in Deutschland aufgewachsen?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
SORT2	In welchem Bundesland sind Sie überwiegend aufgewachsen?		Baden-Württemberg 01 Bayern 02 Berlin 03 Brandenburg 04 Bremen 05 Hamburg 06 Hessen 07 Mecklenburg-Vorpommern 08 Niedersachsen 09 NRW 10 Rheinland-Pfalz 11 Saarland 12 Sachsen 13 Sachsen-Anhalt 14 Schleswig-Holstein 15 Thüringen 16 96 nicht auf dem Gebiet der heutigen BRD/DDR 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF SORT2<>3 goto VMIG3			
SORT3	Und sind Sie überwiegend im ehemaligen Ost- oder West-Berlin aufgewachsen?		1 Ost-Berlin 2 West-Berlin 97 verweigert 98 weiß nicht	
VMIG3	Ist Ihr Vater in Deutschland geboren?	INT: Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschlands seit der Wiedervereinigung 1990 und Gebiete, die zum Zeitpunkt der Geburt des Vaters zum Staatsgebiet Deutschlands gehörten.	1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht 99 kenne meinen Vater nicht ->MMIG3	
MMIG3	Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren?	INT: Gemeint ist das Gebiet des heutigen Deutschlands seit der Wiedervereinigung 1990 und Gebiete, die zum Zeitpunkt der Geburt des Vaters zum Staatsgebiet Deutschlands gehörten.	1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht 99 kenne meine Mutter nicht ->SOZ20	
SOZ20	Wenn Sie an Ihre Kindheit zurückdenken: Welcher Bevölkerungsschicht würden Sie Ihre Familie zuordnen? Der Unterschicht, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?		1 Unterschicht 2 der Arbeiterschicht 3 der Mittelschicht 4 der oberen Mittelschicht oder 5 der Oberschicht 97 verweigert 98 weiß nicht	

SOZ21	Und wenn Sie jetzt wieder an Ihre gegenwärtige Situation denken: Welcher Bevölkerungsschicht würden Sie sich heute zuordnen?	INT: Antwortvorgaben ggf. wiederholen.	1 Unterschicht 2 der Arbeiterschicht 3 der Mittelschicht 4 der oberen Mittelschicht 5 der Oberschicht 97 verweigert 98 weiß nicht	
Haushaltseinkommen				
XHINC	IF Pers1==1, dann 1, if PERS1>1, dann 2 IF ((PERS1 == 1 PERS1== 997 PERS1 == 998 OR WG1==1),1, IF((PERS1>1 AND PERS1<100),2,1))		1 Nun würde uns noch die derzeitige finanzielle Situation Ihres Haushalts interessieren. Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt? 2 Im Folgenden geht es um Ihre derzeitige finanzielle Situation. Über wie viel Geld verfügen Sie monatlich insgesamt?	
HINC1	<XHINC> Bitte geben Sie den Nettobetrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Rechnen Sie bitte regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Eltern- und Kindergeld, BaföG, Unterhaltszahlungen, Arbeitslosengeld usw. dazu!	INT: Bei Bedarf wiederholen: Wir meinen hiermit die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ergibt. INT: Gegebenenfalls auf Anonymität hinweisen.	Betrag in Euro bitte unten eingeben (Range 0-9999999) <hr/> 97 verweigert 98 weiß nicht	
HKA1	Es würde uns schon helfen, wenn Sie sich zumindest grob einer der folgenden Kategorien zuordnen könnten. Beträgt Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen weniger als 1.500 EURO, 1.500 bis unter 2.500 EURO, 2.500 bis unter 4.000 Euro, 4.000 Euro bis unter 6.000 Euro oder 6.000 EURO und mehr im Monat?		1 unter 1500 Euro 2 1500 bis unter 2500 Euro 3 2500 bis unter 4000 Euro 4 4000 bis unter 6000 Euro 5 oder bei 6000 Euro und mehr? 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF HINC1 < 9999997goto HINC2			
HINC1 B	Es würde uns schon helfen, wenn Sie sich zumindest grob einer der folgenden Kategorien zuordnen könnten.	INT: Bei Bedarf wiederholen: Ich meine dabei die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit,	1 'weniger als 800 Euro', 2 '800 bis unter 1.000 Euro', 3 '1.000 bis unter 1.500 Euro',	

	Beträgt Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen 'weniger als 800 Euro', '800 bis unter 1.000 Euro', '1.000 bis unter 1.500 Euro', '1.500 bis unter 2.000 Euro', '2.000 Euro bis unter 3.000 Euro', '3.000 bis unter 4.000 Euro', '4.000 bis unter 5.000 Euro', '5.000 bis unter 6.000 Euro' oder '6.000 Euro und mehr' im Monat.?	Rente oder Pension oder anderer Transferleistungen, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ergibt. INT: Bei wechselnder Einkommenshöhe den Durchschnitt angeben. INT: Gegebenenfalls auf Anonymität hinweisen.	4 '1.500 bis unter 2.000 Euro', 5 '2.000 Euro bis unter 3.000 Euro', 6 '3.000 bis unter 4.000 Euro', 7 '4.000 bis unter 5.000 Euro', 8 '5.000 bis unter 6.000 Euro' oder 9 '6.000 Euro und mehr' 97 verweigert 98 weiß nicht	
HINC2	Hat sich Ihr Haushaltseinkommen <XBERL3> "erhöht", "verringert", oder ist es "gleichgeblieben"?		1 erhöht 2 gleichgeblieben 3 verringert 97 verweigert 98 weiß nicht	
	WOHN1==2 goto IM1 else +1			
IM1	Sie hatten vorhin angegeben, dass Sie in Ihrem eigenen Haus bzw. Ihrer eigenen Wohnung wohnen. Was glauben Sie, wäre Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung wert, wenn Sie heute verkaufen würden?		Offene Eingabe 99999997 verweigert 99999998 weiß nicht	
XIM2	IF ((WOHN1==1),1,IF((WOHN1==2),2,2))		1 Sie hatten vorhin angegeben, dass Sie zur Miete wohnen. 2	
IM2	<XIM2 > Sind Sie darüber hinaus Eigentümer von Wohnungen oder Häusern, die Sie nicht selbst bewohnen?		1 ja 2 nein 97 verweigert 98 weiß nicht	
IM3	Was glauben Sie, wäre/n diese/s Häuser bzw. Wohnungen wert, wenn Sie heute verkaufen würden?		Offene Eingabe 99999997 verweigert 99999998 weiß nicht	
Stichprobenmerkmale				
PLZ	Wie lautet die Postleitzahl Ihres Wohnortes?		Postleitzahl bitte unten eintragen (Range 0-29999) 97 verweigert 98 weiß nicht	
	IF PLZ==97 OR PLZ==98 goto BEZ else TELEFON			
BEZ	In welchem Bezirk von Berlin Wohnen Sie?	Bei Bedarf: Bezirk bitte zuordnen.	1 Mitte (Tiergarten, Wedding) 2 Friedrichshain-Kreuzberg 3 Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee) 4 Charlottenburg-Wilmersdorf	

			5 Spandau 6 Steglitz-Zehlendorf 7 Tempelhof-Schöneberg 8 Neukölln 9 Treptow-Köpenick 10 Marzahn-Hellersdorf 11 Lichtenberg (Hohenschönhausen) 12 Reinickendorf 97 verweigert 98 weiß nicht	
TELEFON	Am Ende noch etwas Technisches, das wichtig für die Repräsentativität unserer Stichprobe ist: Wir haben Sie eben unter der Rufnummer <TEL> angerufen. Hätten wir Sie in Ihrem Haushalt auch noch über andere private Festnetznummern erreichen können? Wenn ja, wie viele weitere private Festnetznummern haben Sie?	INT: Ich meine: Hätte ich Sie in Ihrem Haushalt auch noch über eine Andere Festnetznummer anrufen können – also abgesehen von der Nummer, die ich gerade gewählt habe? Oder haben Sie nur eine Telefonnummer? Ich meine aber keine Handy-Nummern, sondern nur Festnetzanschlüsse. INT: Bei ‚keinen weiteren Anschlüssen‘ bitte ‚0‘ eintragen. Wenn die Befragte Person die vorgelesene Nummer nicht kennt, mindestens ‚1‘ eintragen.	Anzahl der Rufnummern bitte unten eintragen (Range 0-99) 997 verweigert 998 weiß nicht	
	IF BERL1<>996 goto XZ			TMDONE
XY	Dann gehört Ihr Haushalt nicht zur Untersuchungspopulation und wir können das Interview nicht durchführen. Entschuldigen Sie bitte die Störung. Vielen Dank und noch einen schönen Abend!		weiter	
	IF BERL1==996 goto TMDONE			
XZ	Damit sind wir am Ende des Interviews angelangt. Ich bedanke mich, dass Sie sich die Zeit dafür genommen haben. Gibt es noch etwas, was Sie uns mitteilen wollen?		1 Ja, und zwar: _____ 2 Nein	
XZ2	Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung! Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Nachmittag/Abend.			
TMDONE	Zeitstempel fertiges Interview			
Interviewerfragen				
Z1	Gab es Sprach- und Verständnisprobleme mit der befragten Person und wie schätzen Sie diese ein?		1 keine Probleme 2 eher geringe Probleme (bei einzelnen Fragen)	

			3 eher große Probleme (Interview beeinträchtigt) 4 sehr große Probleme (Abbruch des Interviews)	
Z2	Wie war die Bereitschaft der befragten Person, die Fragen zu beantworten?		1 gut 2 mittelmäßig 3 schlecht 4 anfangs gut/später schlechter 5 anfangs schlecht/später besser	
Z3	Wie sind die Angaben der befragten Person einzuschätzen?		1 insgesamt zuverlässig 2 insgesamt weniger zuverlässig	
Z4	Offenes Interviewerfeedback: Gab es in diesem Interview Dinge, die Ihnen besonders aufgefallen sind oder die wir unbedingt wissen sollten? Das können positive und negative Eindrücke sein.		1 ja, und zwar _____ 2 nein	